

Stenographisches Protokoll

über die

17. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 5. Februar 1895.

Inhalt:

Absenheits-Anzeige.

Petitionen.

Auflage.

Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 50, mit einem Antrage auf Förderung des Projectes der Verlegung der k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction von Villach nach Graz (Beilage Nr. 66 — Annahme des Antrages des Finanz-Ausschusses).

Bericht des Landesculturausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 37, betreffend die Auflassung der vom Bahnhof in Scheifling über Murau, Stadl und Predlig bis an die salzburgische Grenze führenden Bezirksstraße in der Strecke von der Abzweigung der Niederwölz-Oberwölz-St. Peter Bezirksstraße, d. i. bei Kilometer 3:850 bis zur salzburgischen Grenze, d. i. bei Kilometer 46:740 als Bezirksstraße I. Classe und Erklärung dieser Strecke als Bezirksstraße II. Classe (Beilage Nr. 68 — Annahme des Antrages des Landesculturausschusses).

Wahl eines Ersatzmannes für den Landes-Ausschuss-Beisitzer Dr. Reicher.

Interpellation des Abgeordneten Probošcht und Genossen an den Statthalter in Angelegenheit der Grundsteuer-Revision.

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 15 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Edmund Graf von Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Josef Probošcht und Johann v. Fejrer.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr v. Rubeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben; ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Sein Fernbleiben von der heutigen Sitzung hat der Herr Abgeordnete Posch entschuldigt.

Es sind wieder einige Petitionen eingelaufen und beantrage ich, folgende drei Petitionen dem Unterrichts-Ausschusse zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 233, der Mitglieder des Lehrkörpers der Volksschule in Hohenmauthen, um Verlegung der Volksschule in Hohenmauthen von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Starkel.)“

„Petition Nr. 234, des Ortschaftsrathes St. Lorenzen im Mürztale, um Verlegung der Volksschule in St. Lorenzen i. M. von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Freih. v. Stöckl.)“

„Petition Nr. 235, des Ortschaftsrathes Frauenberg-Rehkogel, Bezirk Bruck a. M., um Einreihung der dortigen Volksschule in eine höhere Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

Ein Gegenantrag gegen den von mir gestellten Zuweisungsantrag wurde nicht eingebracht; es erscheinen sohin diese drei Petitionen als dem Unterrichts-Ausschusse zugewiesen.

Dem Finanz-Ausschusse beantrage ich zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 236, des Eduard Friedl, provisorischen landschaftlichen Kanoniers, um Erhöhung seiner Provision, eventuell Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. K. v. Schreiner.)“

Eine Vorstellung gegen den von mir gestellten Zuweisungsantrag wurde nicht erhoben; diese Petition erscheint daher als dem Finanz-Ausschusse zugewiesen.

Aufgelegt wurden heute:

Das ämtliche Protokoll über die 12. Sitzung der V. Session in der VII. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages am 26. Jänner 1895;

das stenographische Protokoll über die 15. Sitzung des steiermärkischen Landtages vom 1. Februar 1895;

der Bericht des Landes-Cultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 41, mit Vorlage eines Gesetzesentwurfes, betreffend die Errichtung eines Landwirthschaftsrathes für Steiermark (Beilage Nr. 75).

Wir gehen nun zur Erledigung der heutigen Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist der **Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 50, mit einem Antrage auf Förderung des Projectes der Verlegung der k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction von Willach nach Graz.**

(Beilage Nr. 66.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Finanz-Ausschusses **Kautschitsch** (von der Tribüne): Hoher Landtag! Im Namen des Finanz-Ausschusses habe ich die Ehre zu berichten über den Bericht des Landes-Ausschusses mit einem Antrage auf Förderung des Projectes der Verlegung der k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction von Willach nach Graz.

Wie bekannt, beabsichtigt die k. k. Staats-Eisenbahn-Verwaltung die k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction in Graz zu errichten und zu diesem Behufe einen geeigneten Neubau in Graz aufzuführen.

Es liegt auf der Hand, daß die Errichtung einer k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction in Graz für das Land Steiermark und insbesondere für die Stadt Graz von besonderem Vortheile ist. Ich erlaube mir diesbezüglich auf die in den Landtagsbeilagen Nr. 50 und 66 klar gelegten Gründe hinzuweisen und das hohe Haus zu ersuchen, den Antrag des Finanz-Ausschusses anzunehmen.

Der Antrag lautet (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird ermächtigt und beauftragt, falls die k. k. österreichische Staats-Eisenbahn-Verwaltung zur Unterbringung einer k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction die Errichtung eines Neubaus in Graz beschließen und ausführen sollte, dem k. k. Aerar für diesen Neubau die Befreiung von der Entrichtung sämtlicher sonst dieses Object betreffenden Landes-Umlagen auf die Dauer von zehn Jahren zu bewilligen.“

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Cultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 37, betreffend die Auflassung der vom Bahnhofe in Scheifling über Murau, Stadl und Predlitz bis an die salzburgische Grenze führenden Bezirksstraße in der Strecke von der Abzweigung der Niedermölz-Obermölz-St. Peter Bezirksstraße, d. i. bei Kilometer 3·850, bis zur salzburgischen Grenze, d. i. bei Kilometer 46·740, als Bezirksstraße I. Classe und Erklärung dieser Strecke als Bezirksstraße II. Classe.

(Beilage Nr. 68.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Landes-Cultur-Ausschusses **Sutter** (von der Tribüne): Hoher Landtag! In der Beilage Nr. 37 beantragt der Landes-Ausschuß die Auflassung der vom Bahnhofe Scheifling über Murau bis an die salzburgische Grenze führenden Bezirksstraße I. Classe und Einreihung dieses Theiles in die Kategorie der Bezirksstraßen II. Classe.

Die Auflassung dieser Bezirksstraße I. Classe war eine der Bedingungen, welche für den Bau der Murthalbahn aufgestellt worden sind. Es soll dem Lande durch diese Auflassung circa 5000 fl. an Straßenerhaltungskosten erspart werden. Diese Bedingung der Auflassung der Bezirksstraßen I. Classe, welche längs der Landesbahnen führen und deren Einreihung in die Kategorie der Bezirksstraßen II. Classe, ist bisher bei allen Landesbahnen und solchen Bahnen, welche durch die Unterstützung des Landes zu Stande gekommen sind, gestellt worden.

Der Landes-Ausschuß beantragt nun, daß die Strecke vom Bahnhofe Scheifling bis zur Abzweigung der Niedermölz-Obermölz-St. Peter Bezirksstraße, u. zw. bei Kilometer 3·850 als Bezirksstraße I. Classe zu belassen sei, weil der weitere Verkehr auf dieser Straße durch die Bahn nicht beeinflusst wird.

Nachdem die Murthalbahn bereits am 8. October 1894 dem Verkehre übergeben worden ist und der Verkehr auf dieser Bahn bereits vermittelt wird, beantragt der Landes-Cultur-Ausschuß (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Von der durch das Landesgesetz vom 3. October 1868, L.-G.- u. B.-Bl. 1869, Nr. 14, ferner durch das Landesgesetz vom 16. October 1869, L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 45, und Kundmachung des k. k. Statthalters in Steiermark vom 29. November 1878, L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 15, zur Bezirksstraße I. Classe erklärten Straße vom Bahnhofe in Scheif-

ling über Murau, Stadl und Preditz bis an die salzburgische Grenze wird die Strecke von der Abzweigung der Niedermölz-Obermölz-St. Peter Bezirksstraße, d. i. bei Kilometer 3·850, bis zur salzburgischen Grenze, d. i. bei Kilometer 46·740, als Bezirksstraße I. Classe aufgelaufen und als Bezirksstraße II. Classe erklärt.“

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Wir kommen nunmehr zum 3. Punkte der Tagesordnung, nämlich zur **Wahl eines Ersatzmannes für den Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. Reicher.**

Der Ersatzmann ist in diesem Falle aus dem ganzen Hause zu wählen.

Die Wahl der Mitglieder des Landes-Ausschusses, sowie deren Stellvertreter findet durch Namensaufruf statt. Ich werde die Wahlurne auf die Rednerbühne stellen lassen und die Herren ersuchen, die Stimmzettel beim Namensaufruf dahin einzulegen.

Ich werde nunmehr zum Namensaufruf schreiten.

(Ueber Namensaufruf geben die Abgeordneten die Stimmzettel ab. Nach Vornahme des Scrutiniums.)

Das Resultat der Abstimmung ist folgendes:

Von den 63 Mitgliedern, welche das hohe Haus zählt, haben 48 ihre Stimmzettel abgegeben. Es erhielt der Herr Abg. Franz Endres 40 Stimmen und der Herr Abg. Alexander Koller 1 Stimme. 7 Stimmzettel wurden leer abgegeben. Es erscheint somit Herr Franz Endres zum Landes-Ausschuß-Beisitzer-Ersatzmann gewählt. (Bravo!)

Abg. **Endres** (St.-G. Leoben): Ich danke dem hohen Hause für die hohe Auszeichnung, welche mir durch die eben stattgefundene Wahl zu Theil geworden ist. Ich nehme diese Wahl an und spreche den lebhaften Wunsch aus, daß es bei diesem formellen Acte sein Bewenden hat und mein sehr verehrter Vormann, Herr Dr. Reicher, immer in der Lage sein möge, seine bewährte Kraft dem Lande zu widmen.

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Es wurde mir eine Interpellation seitens des Herrn Abg. Probošcht und Genossen übergeben, gerichtet an Se. Excellenz den Herrn Statthalter in Angelegenheit der Grundsteuer-Revision.

Ich werde diese Interpellation in der nächsten Sitzung zur Verlesung bringen und die weitere geschäftsordnungsmäßige Behandlung derselben einleiten.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Donnerstag, den 7. Februar d. J., um 10 Uhr Vormittag, und als

Tagesordnung:

1. Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 22, betreffend die Vorlage des Entwurfes einer Dienstboten-Ordnung (Beilage Nr. 62).

2. Bericht des Landescultur-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 41, mit Vorlage eines Gesetzesentwurfes, betreffend die Errichtung eines Landwirtschaftsrathes für Steiermark (Beilage Nr. 75).

3. Anträge des Landescultur-Ausschusses über die Petitionen Nr. 105 und 161.

4. Antrag des Petitions-Ausschusses über die Petition Nr. 99.

Ich wurde ersucht bekannt zu geben, daß heute nach der Haus Sitzung der Finanz-Ausschuß eine Sitzung abhält, ferner daß der Landescultur-Ausschuß sich heute Nachmittag um 3¹/₂ Uhr zu einer Sitzung versammelt; der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten hält ebenfalls heute nach der Haus Sitzung eine Sitzung ab; weiters gebe ich bekannt, daß der Eisenbahn-Ausschuß nicht heute, sondern morgen Mittwoch, Nachmittag um 4 Uhr, eine Sitzung abhält, und endlich, daß die Sitzung des combinirten Finanz- und Weincultur-Ausschusses, welche für heute nach der Haus Sitzung in Aussicht genommen war, nicht stattfindet.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 10 Uhr 40 Minuten.)